

Psalm 136

DIE SCHRIFT · BUBER-ROSENZWEIG (1929)

- ¹ Danket IHM, denn er ist gütig, denn in Weltzeit währt seine Huld.
- ² Danket dem Gotte der Götter, denn in Weltzeit währt seine Huld.
- ³ Danket dem Herrn der Herren, denn in Weltzeit währt seine Huld.
- ⁴ Der große Wunderwerke machte allein, denn in Weltzeit währt seine Huld.
- ⁵ Der mit Sinn machte den Himmel, denn in Weltzeit währt seine Huld.
- ⁶ Der das Erdland dehnte über die Wasser, denn in Weltzeit währt seine Huld.
- ⁷ Der die großen Lichter machte, denn in Weltzeit währt seine Huld.
- ⁸ Die Sonne zur Waltung des Tags, denn in Weltzeit währt seine Huld.
- ⁹ Mond und Sterne zu Waltungen der Nacht, denn in Weltzeit währt seine Huld.
- ¹⁰ Der Ägypten in seinen Erstlingen schlug, denn in Weltzeit währt seine Huld.
- ¹¹ Und Jissrael fahren ließ aus ihrer Mitte, denn in Weltzeit währt seine Huld.
- ¹² Mit starker Hand und gerecktem Arm, denn in Weltzeit währt seine Huld.
- ¹³ Der das Schilfmeer schnitt in Schnitte, denn in Weltzeit währt seine Huld.
- ¹⁴ Und Jissrael ziehn ließ mitten durch, denn in Weltzeit währt seine Huld.
- ¹⁵ Und schüttelte Pharao und sein Heer in das Schilfmeer, denn in Weltzeit währt seine Huld.
- ¹⁶ Der durch die Wüste gehn ließ sein Volk, denn in Weltzeit währt seine Huld.
- ¹⁷ Der große Könige schlug, denn in Weltzeit währt seine Huld.
- ¹⁸ Und herrische Könige erwürgte, denn in Weltzeit währt seine Huld.
- ¹⁹ Ssichon den Amoriterkönig, denn in Weltzeit währt seine Huld.
- ²⁰ Und Og König des Baschan, denn in Weltzeit währt seine Huld.
- ²¹ Und gab ihr Land hin als Eigen, denn in Weltzeit währt seine Huld.
- ²² Eigen Jissrael seinem Knecht, denn in Weltzeit währt seine Huld.
- ²³ Der in unsrer Erniedrigung unser gedachte, denn in Weltzeit währt seine Huld.
- ²⁴ Und entriß uns unsern Bedrängern, denn in Weltzeit währt seine Huld.

²⁵ Der Speise gibt allem Fleisch, denn in Weltzeit währt seine Huld.

²⁶ Danket dem Gott des Himmels, denn in Weltzeit währt seine Huld.